

- Forts. Anm. 52):
- | | |
|--------------------|--------|
| Angestellte | 28,8 % |
| Beamte | 5,4 % |
| Lohnarbeiter insg. | 81,6 % |
- 53) vgl. Statistisches Jahrbuch der BRD 1968, S. 126 ff.
- 54) vgl. D. Claessens, Angestellte und Arbeiter in der Betriebspyramide, Berlin 1959, und F. Fürstenberg, Grundfragen der Betriebssoziologie, Köln/Opladen 1964
- 55) vgl. Schelsky, Auf der Suche nach Wirklichkeit, Düsseldorf 1965
- 56) vgl. F. Engels, Die englischen Wahlen, in: K. Marx, F. Engels Werke, Berlin, Bd. 18, S. 494 f.
- 57) H. Popitz u. a., Das Gesellschaftsbild des Arbeiters, Tübingen 1957
- 58) F. Deppe, H. Lange, Zur Soziologie des Arbeiter- und Klassenbewußtseins, in: Das Argument 61, S. 702
- 59) a.a.O.
- 60) vgl. F. Fürstenberg, Die Soziallage der Chemiearbeiter, Neuwied/Rh 1969
- 61) Auf eine Erörterung der zusätzlich relevanten Wirkungsweise politischer und ideologischer Strukturen wollen wir hier verzichten
- 62) H. Kern und M. Schumann, Soziale Voraussetzungen und Folgen des technischen Wandels, in: Wirtschaftliche und soziale Aspekte des technischen Wandels in der BRD, I Band, Frankfurt 1970 vgl. dies., Industriearbeit und Arbeiterbewußtsein, Teil I, Frankfurt 1970
- 63) Wir verweisen dazu auf den Teil "Soziale Strukturveränderungen"
- 64) Kern/Schumann, Industriearbeit und Arbeiterbewußtsein, Teil I, S. 271
- 65) vgl. S. Mallet, La nouvelle classe ouvrière, Paris 1963, Frankfurt 1969
- 66) vgl. A. Touraine, La conscience ouvrière, Paris 1966
- 67) vgl. dazu Kern/Schumann, a.a.O., S. 267
- 68) Mit Verlängerung ist u.a. gemeint, 1. Requalifikationszwänge, 2. die Tradierung, Verinnerlichung und Verarbeitung von Arbeitsnormen
- 69) S. Braun, Das Gesellschaftsbild des Angestellten, in: Atomzeitalter, Frankfurt 9/1967
- 70) F. Deppe, H. Lange, a.a.O., S. 703
- 71) S. Braun, Zur Soziologie der Angestellten, Frankfurt 1964, S. 86
- 72) H. Steiner, Soziale Strukturveränderungen im modernen Kapitalismus, Zur Klassenanalyse der Angestellten in Westdeutschland, Berlin 1967, S. 160
- 73) vgl. Die Septemberstreiks-Ausnahme oder Auftakt, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen, Göttingen 1970
- 74) vgl. Die Septemberstreiks 1969, ISMF, Köln 1969
- 75) vgl. E. Hildebrandt, Zur Analyse der Septemberstreiks 1969, in: Sozialistische Politik 5, März 1970
- 76) Die Septemberstreiks 1969, ISMF, S. 295
- 77) a.a.O.
- 78) M. Schumann u. a., Am Beispiel der Septemberstreiks - Anfang der Rekonstruktionsperiode der Arbeiterklasse? Studienreihe des SOFI, Göttingen, Frankfurt 1971
- 79) a.a.O., S. 164/165
- 80) Jahrbuch des deutschen Baugewerbes 1970, S. 55
- 81) Nach Lenin: Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus, 1917. Neuere Beispiele in Jörg Huffschnid: Die Politik des Kapitals, edition suhrkamp 1969
- 82) R. Hilferding: Das Finanzkapital, 11. Kap.
- 83) siehe dazu: E. Altwater: Zur Konjunkturlage der BRD Anfang 1970, SOPO 5
- 84) siehe: Das Baugewerbe 10/70, S. 861
- 85) W.I. Lenin: Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus, II. Abs., S. 788
- 86) R. Hilferding: Das Finanzkapital, 5. Kapitel, S. 110
- 87) W.I. Lenin: Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus, II. Kapitel, S. 792
- 88) Zahlen dazu siehe Lenin, ebd.; Huffschnid ebd.; Commerzbank: "Wer gehört zu wem"
- 89) R. Hilferding: Das Finanzkapital, 11. Kapitel, S. 257
- 90) Robert Katzenstein: Die Investitionen und ihre Bewegung im staatsmonopolistischen Kapitalismus, Berlin 1967
- 91) W.I. Lenin: Kritische Bemerkungen zur nationalen Frage. Werke Bd. 20
- 92) Von den 20 größten Industrieunternehmen der kapitalistischen Welt sind 16 US-Konzerne. Das größte Unternehmen, das Volkswagenwerk, steht an 20ster Stelle
- 93) FIW-Schriftenreihe, Heft 19/1964, S. 22
- 94) Alle Zahlen aus J. Huffschnid: Die Politik des Kapitals
- 95) Helmut Arndt, Recht, Macht und Wirtschaft, Berlin 1968
- 96) J. Huffschnid, a.a.O.
- 97) J. Huffschnid, a.a.O., S. 54; siehe dazu auch den Bericht des Bundeskartellamtes, BT-Drucksache V/2841, S. 32
- 98) Der Spiegel Nr. 4 1971, "Macht ohne Kontrolle"
- 99) Bericht des Bundeskartellamtes, a.a.O.
- 100) J. Huffschnid, a.a.O., S. 83
- 101) J. Huffschnid, a.a.O.
- 102) FAZ vom 11.11.68
- 103) Die Kooperation ist oft nur eine vorbereitende Stufe zur Fusion oder sie dient zur vorübergehenden Ausschaltung der Konkurrenz, um diese in einem günstigeren Moment wieder aufzunehmen und den Konkurrenten aus dem Markte zu werfen. Bei den Größenordnungen der Stahlkonzerne oder ähnlicher Unternehmen ist jedoch schon wegen der hohen gesamtwirtschaftlichen Bedeutung und der damit verbundenen Gefahr sozialer Unruhen nicht mehr mit den klassischen Konkursen, sondern mit Aufkäufen und Fusionen zu rechnen
- 104) siehe dazu: Diplom 70/71 Lehrgebiet Wohnbau und Baukonstruktion, TH Aachen, Bd. 3/2
- 105) H.W. Jenkis: Konzentration in der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft, Münster 1970
- 106) Siehe dazu: Diplomkollektiv 70/71 "Industrialisierung", TH Aachen, Bd. 1
- 107) H. Hämmerlein: Auswirkungen einer verstärkten Unternehmenskonzentration in der Wohnungswirtschaft, Münster 1970
- 108) NRW-Plan
- 109) z. B. § 41: Bestätigung als Sanierungsträger erhalten unter 4. ein anderes Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person, sofern es ent-